



Warum geht man auf eine Ausstellung?

In erster Linie wird man auf den Ausstellungen im Ring Züchter antreffen (oder auch solche die es werden möchten). Aber auch Liebhaber der Rasse sind selbstverständlich gerne gesehen. Für zukünftige Welpen Besitzer ist es eine Möglichkeit Züchter kennen zu lernen und Informationen zur Rasse zu bekommen. Für den Züchter ist es wichtig seine Nachzuchten zu präsentieren, sie verschiedenen Richtern vorzustellen, um zu sehen ob sie mit internationaler Konkurrenz mithalten können. Auch kann man den ein oder anderen Deckrüden, z.B. aus dem Ausland, die zur Verfügung stehen, in Natura sehen und erste Kontakte knüpfen.

Der Richterbericht den man am Ende jeder Ausstellung erhält gibt Aufschluss über die Qualität seines Hundes.

Vor der Ausstellung

Der Hund muss im Besitz einer VDH/FCI Ahnentafel (oder eines Berechtigungsscheines) sein. Dies ist Grundvoraussetzung. Wenn man zum ersten Mal mit seinem Hund auf eine Ausstellung geht sollte man eine kleine Clubschau einer großen CACIB vorziehen.

Man muss seinen Hund bei jeder Ausstellung vorher anmelden, hierzu gibt es extra Meldefomulare, der Meldeschluss ist dabei

stets einzuhalten. Auf den großen CACIB Ausstellungen ist es angebracht sich einen Stuhl, sowie die Versorgung für Mensch und Hund mit zunehmen. Der Hund selber ist wohl am besten in einer geräumigen Transportbox aufgehoben. Ausstellen ist nämlich meist auch mit warten verbunden. Den gültigen Impfpass nicht vergessen, sonst wird einem an der Eingangskontrolle der Zutritt verwehrt. Die original Ahnentafel sollte stets dabei sein, falls Rückfragen der Sonderleitung zu dem gemeldeten Hund sind.

Zum Ausstellen eignet sich am besten eine dünne Nylonleine, eine sog. Showleine, die für wenig Geld auf den CACIB Ausstellungen oder auch im Internet erworben werden kann. Ein gepflegtes Äußeres, und natürlich kein „Kurzhaar Schnitt“ bei Langhaar Rassen, muss selbstverständlich sein.

Der zukünftige „Champion“ soll freudig an der linken Seite seines Ausstellers laufen, sich vom Richter auf dem Tisch anfassen, sowie problemlos in den Fang sehen lassen.

Ablauf der Präsentation

Am Morgen der Ausstellung sollte man rechtzeitig von zu Hause losfahren. Beginn des Richtens ist meist gegen 10.00 Uhr jedoch sollte man spätestens um 9.00 Uhr vor Ort sein. Die Unterlagen (Katalog – Startnummer) erhält man vom Ringpersonal. Auf großen CACIB/NS direkt im Ring, auf den kleinen Clubschauen meist am Eingang.

Dann sollte man darauf achten wann seine Rasse aufgerufen wird, die Reihenfolge (Rüden immer zuerst) steht im Katalog. Ist man mit seiner Klasse an der Reihe stellt man sich den Nummern nach im Ring auf. Meist lässt der Richter alle erst eine oder mehrere Runden im Kreis laufen um sich einen Überblick zu verschaffen. Danach ruft er die einzelnen Startnummern zu sich, während die anderen in der Reihe warten. Am Tisch tastet er den Hund ab, sind beide Hoden vorhanden? Knickrute? Zahnstellung? Gesamt Eindruck? Hierbei diktiert er dem Schreiber die schriftliche Bewertung.

Sind alle Hunde bei dem Richter am Tisch gewesen, wird meist noch mal eine oder mehrere Runden zusammen gelaufen; danach platziert der Richter. Er gibt ihnen die Hand und sagt ihnen die Formwertnote (z.B. V1 und CAC). Wenn alle Klassen ihrer Rasse dran waren, laufen alle Sieger, getrennt nach Geschlecht, der Klassen (Jugend – Zwischen – Offene – Champion) um den Besten Rüden bzw. Beste Hündin. Der Beste Rüde und die Beste Hündin, sowie der 1. Platz Veteran, anschließend um den Tagessieger, den BOB (Best of Breed / Bester der Rasse des Tages).

Ihren Richterbericht können Sie am Schluss der Ausstellung bei dem Ringpersonal abholen.

Bei allem Ehrgeiz sollte man nicht vergessen dass es ein Hobby ist. Fairness sowie der Spaß daran muss an 1. Stelle stehen.

Nach dem die Bewertung erfolgt ist sollte es für jeden Aussteller selbstverständlich sein dem 1. platzierten per Handschlag zu gratulieren.

Die Klassen

Jüngsten 6 - 9 Monate

Jugend 9 – 18 Monate

Zwischen 15 – 24 Monate

Offene ab 15 Monaten

Champion ab 15 Monaten (Champion Titel erforderlich)

Veteranen ab 8 Jahren

Das geforderte Alter muss der Hund am Tage der Ausstellung erreicht haben

Die Bewertungen

Neben der schriftlichen Bewertung des Richters gibt es noch die Formwertnote sowie Anwartschaften

Bestnote ist die Bewertung V1 (Vorzüglich 1. Platz)

Platziert wird immer vom 1. – 4. Platz

Die Bewertungsabkürzungen für sind:

V (Vorzüglich)

SG (Sehr Gut)

G (Gut) ab hier erfolgt keine Platzierung mehr

Ggd (Genügend)

Disq. (Disqualifiziert)

In der Jüngsten Klasse:

VV (Vielversprechend)

VSP (Versprechend)

WV (Wenig Versprechend)

Des weiteren gibt es noch:

Ohne Bewertung (der Grund hierfür steht handschriftlich im Bericht)

Zurückgezogen (der Hund wird vor dem Richten aus dem Ring genommen)

Nicht erschienen (ein Hund der nicht rechtzeitig im Ring erschienen ist)

Anwartschaften

Deutscher Champion (VK)

Für den Titel Deutscher Champion (VK) benötigt ein Hund insgesamt vier CAC's (= Anwartschaften) von mindestens drei verschiedenen Richtern. Anerkannt werden die CAC's die

a. auf einer VK-Spezialzuchtschau (CAC des VKeV),

b. auf einer internationalen CACIB-Schau in Deutschland, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (CAC des VKeV),

c. auf einer internationalen CACIB-Schau in Deutschland, auf der für die jeweilige Rasse keine Sonderschau angegliedert war (Neutrales CAC des VDH),

d. auf einer nationalen Zuchtschau des VDH, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (CAC des VK),

e. auf einer nationalen Zuchtschau des VDH, auf der für die jeweilige Rasse keine Sonderschau angegliedert war (Neutrales CAC des VDH) errungen wurden.

Die Anwartschaft auf das Deutsche Championat (VK) wird in folgenden Klassen jeweils an Rüden und Hündinnen vergeben

- Zwischenklasse
- Offene Klasse
- Championklasse

Zwischen der ersten und letzten Anwartschaft muss ein zeitlicher Mindestzwischenraum von 12 Monaten und einem Tag liegen

Hinweis:

Ist der Hund der das CAC gewinnt am Tage der Ausstellung bereits bestätigter Deutscher Champion (Club), so erbt der Hund, der das Reserve-CAC gewonnen hat automatisch das CAC.

Deutscher Jugend-Champion (VK)

Für den Titel Deutscher Jugend-Champion (VK) benötigt ein Hund insgesamt drei Jugend-CAC's von

mindestens zwei verschiedenen Richtern. Anerkannt werden die Jugend-CAC's die

- a. auf einer VK-Spezialzuchtschau (Jugend-CAC des VKeV),
- b. auf einer internationalen CACIB-Schau in Deutschland, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (Jugend-CAC des VKeV),
- c. auf einer nationalen Zuchtschau des VDH, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (Jugend-CAC des VK), errungen wurden.

Die Anwartschaft auf das Deutsche Jugend-Championat (VK) wird in folgenden Klassen jeweils an

Rüden und Hündinnen vergeben:

- Jugendklasse

Es gibt keine (außer der natürlichen altersbedingten) zeitliche Begrenzung.

Hinweis:

Ist der Hund der das Jugend-CAC gewinnt am Tage der Ausstellung bereits bestätigter Deutscher Jugend-Champion (Club), so erbt der Hund, der das Reserve-Jugend-CAC gewonnen hat automatisch das Jugend-CAC.

Ein Jugend-CAC in Verbindung mit BOB zählt doppelt

Deutscher Veteranen-Champion (VK)

Für den Titel Deutscher Veteranen-Champion (VK) benötigt ein Hund insgesamt drei Veteranen-CAC's von mindestens zwei verschiedenen Richtern. Anerkannt werden die Veteranen-CAC's die

- a. auf einer VK-Spezialzuchtschau (Veteranen-CAC des VK),
- b. auf einer internationalen CACIB-Schau in Deutschland, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (Veteranen-CAC des VK),

c. auf einer nationalen Zuchtschau des VDH, auf welcher der VK eine Sonderschau für die Rasse angegliedert hatte (Veteranen-CAC des VK), errungen wurden.

]

Die Anwartschaft auf das Deutsche Veteranen-Championat (VK) wird in folgenden Klassen jeweils an

Rüden und Hündinnen vergeben:

- Veteranenklasse

Es gibt keine (außer der natürlichen altersbedingten) zeitlichen Begrenzung